

Vereinbarung  
über eine beabsichtigte  
Urnenbestattung in der Begräbnisstätte  
**„Mausoleum von Carstanjen“**

zwischen der **Katholischen Kirchengemeinde  
St. Andreas und Evergislus  
Hardtstraße 14, 53175 Bonn**

und **HERRN MUSTERMANN  
MUSTERSTRASSE 1011  
11111 MUSTERDORF**

wird folgende Vereinbarung getroffen:

- 1) **Herr Mustermann** erklärt gegenüber der Katholischen Kirchengemeinde St. Andreas und Evergislus seinen Wunsch, nach seinem Ableben in der Urnenbegräbnisstätte „Mausoleum von Carstanjen“ bestattet zu werden.
- 2) Die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas und Evergislus ist bereit, gegen Zahlung eines jetzt fälligen Betrages von 1.000,00 EUR für eine spätere 15jährige Belegungsdauer diesen Wunsch im Todesfall zu erfüllen.
- 3) Die Gebühr von EUR 1.000,00 ist auf das Konto Sparkasse KölnBonn (BIC COLSDE33XXX) IBAN DE26 3705 0198 1936 8969 17 der Katholischen Kirchengemeinde St. Andreas und Evergislus zu überweisen. Sie umfasst lediglich die Gebühr für das Nutzungsrecht an der Grabstätte. Sonstige Gebühren, die anlässlich der Bestattung anfallen, sind gesondert zu entrichten. Sollten sich die Gebühren für das Nutzungsrecht an der Grabstätte bis zu deren Belegung erhöhen, ist die Differenz zwischen der bereits gezahlten Gebühr und der Gebühr, die in der zum Zeitpunkt der Belegung geltenden Gebührenordnung festgelegt wird, ebenfalls zu entrichten.

Die Kirchengemeinde bestätigt, dass die vorgenannte Gebühr für das Nutzungsrecht am  
..... überwiesen wurde.

- 4) Der Antragsteller verzichtet auf eine Rückzahlung des Betrages auch für den Fall, dass eine Bestattung nicht im Mausoleum von Carstanjen erfolgt Seine Erben sind nicht zur Kündigung dieser Vereinbarung berechtigt.
- 5) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, dann wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Vielmehr sind die Parteien verpflichtet, eine wirksame Bestimmung dann innerhalb angemessener Frist zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen möglichst nahekommt.
- 6) Der Antragsteller möchte auf Blumenschmuck bei seiner Beisetzung verzichten. Stattdessen soll um eine Spende zugunsten der Bürgerstiftung Rheinviertel gebeten werden. Ja  Nein

Bonn, den

.....  
Unterschrift

.....  
für die Kirchengemeinde